

Erscheint  
wöchentlich dreimal:  
Dienstag, Donnerstag  
und Samstag.

Alle Postämter nehmen  
Bestellungen darauf an.

# Volksblatt

für  
Stadt und Land.

Vierteljährlicher Preis:  
in der Expedition zu Pa-  
derborn 10 Sgr.; für Aus-  
wärtige portofrei  
12 1/2 Sgr.

Insertionsgebühren  
für die Zeile 1 Sgr.

N<sup>o</sup> 91.

Paderborn, 31. Juli

1849.

## Uebersicht.

### Wahlangelegenheiten.

Deutschland. Berlin (Geh. Rath Waldeck; Belagerungszustand aufgehoben; Gefangenschaft; Vorbereitungen zum Empfang des Prinzen von Preußen); Stuttgart (Württemberg's Politik; Geh. Rath v. Bally); München (der preussische Waffenstillstandsabschluss); Hamburg (geisl. Behörde); Hannover (der dänische Krieg); Sigmaringen (Unterhandlungen mit Preußen); Favorite (Prinz von Preußen); Vom Bodensee (Enttaffung des Seekreises; Zustände in Rastatt).

Schleswig-Holstein (Beschlüsse der Bundesversammlung).

Oesterreich. (Nachrichten aus Ungarn &c.)

Türkei. Konstantinopel (Gospodar Vojar Stirbey).

Bermischtes.

### Wahl-Angelegenheiten.

\* Paderborn, 28. Juli. Bei der gestern hier stattgefundenen Wahl der Deputirten zur zweiten Kammer nach Berlin wurden der Justiz-Rath Rodenhuth in Minden und der Gutsbesitzer Kersting in Gringerfeld gewählt. — Zu Bielefeld wurden der Oberfinanz-Rath v. Viebahn und Meyer zu Bentrop; in Brafel Affessor Linhoff daselbst und Bürgermeister Hesse zu Brilon gewählt.

Berlin, 27. Juli. Bei der heute stattgefundenen Abgeordneten-Wahl zur 2ten Kammer wurden von den Wahlmännern gewählt: im 4. Wahlbezirk: der ehemalige Ministerpräsident Camphausen und Generalleutnant v. Stockhausen; — im 3. Wahlbezirk: der Minister des Innern v. Manteuffel und Justiz-Rath Ulfert.

Stettin. Kaufm. Wegener und Gutsbesitzer Kögel.

Basewalk. Gutsbesitzer v. Bülow-Nieth und Landschaftsrath v. Ramin.

Potsdam. Oberpräf. v. Batow und Justizrath Krahn.

Brandenburg. Hr. v. Bismarck-Schönhausen und Geh. Oberfinanz-Rath v. Pochhammer.

Leitow. Hr. v. Griesheim und Geh. Rath Stiehl.

Brenzlau. Graf v. Arnim-Boitzenburg und Kammerer Stöbel.

Freienwalde (Kreis Ober- und Nieder-Barnim u. Angermünde). Prof. Kiedel, Prof. Keller, Landrath v. Arnim, Geh. Rath Ellwanger.

Magdeburg. Reg.-Rath v. Bodelschwingh (mit 259 von 267 Stimmen) und Stadtrath Scheller (mit 132 von 163 Stimmen).

Breslau. Stadtfreis: Dr. Möcke und Kaufmann Klocke; Landkreis: Ober-Staatsanwalt Fuchs und Major Ballmuth.

In Götbus: Die ehemaligen Deputirten Geh. Rath v. Werdeck und Bürgermstr. Peschke mit 237 gegen 91 Stimmen, welche Affessor Wille erhielt.

In Halle: Prof. Dunker mit 223, und Pastor Fubel mit 159 von 288 Stimmen; Gegenkandidat: Rektor Eckstein.

In Münster: Affessor Brockhausen mit 230 Stimmen von 281, und Wilberich Frhr. v. Kettler mit 152 St. von 297.

Aus den Kreisen Steinfurt, Tecklenburg, Ahaus und eines Theils des Kreises Goeßfeld: der Justiz-Rath Voelke, der Appellationsger.-Rath Rohden, der Rittmstr. Schimmel.

In Soest: der Gutsbesitzer Sümmermann von Scheda mit 241 von 480 Stimmen, der Bürgermstr. Schulenburg von Soest mit 394 von 475 St., der Rentmstr. Kersting von Gringerfeld mit 356 von 473 St.

Aus dem Siegfriede: Regier.-Affessor Wülffing zu Siegburg, Appell.-Gerichtsrath Glostermann zu Köln.

Aus dem Kreise Waldeck, Wipperfurth &c.: Regierungsrath Dr. v. Seckendorf zu Köln, Kaufm. Barkels zu Barmen.

In Düsseldorf: der hiesige Oberbürgermeisterei-Verwalter

Reg.-Rath Graf v. Billers, der Landrath Graf v. Busche-Kessel zu Solingen und der Deconom Fellingner zu Rath (bei Düsseldorf).

Aus den Kreisen Elberfeld u. Rheny: Fr. v. Gynern jun. zu Barmen mit 683 von 697 St., Dr. Scherer zu Düsseldorf mit 588 von 668 St., Staatsminister v. d. Heydt zu Berlin mit 507 von 682 St., Compagnieführer und Premier-Lieutenant Hermann von Langensfeld mit 448 683 St.

Aus dem Kreise Duisburg: Reg.-Rath Landfermann zu Koblenz, Kaufm. Maas zu Duisburg, Kaufm. Wiese zu Werden.

Aus dem Kreise Grefeld: Commerzienrath Banquier Hermann von Beckerath mit 370 von 380 St., Geh. Finanzrath Otto Camphausen zu Berlin mit 325 von 357 St., Landgerichtsrath Peter Franz Reichensperger zu Köln mit 369 von 372 Stimmen.

In Linnich aus dem Kreise Jülich, Grefeld &c.: Reg.-Affessor Gönzen, der commissarische Oberbürgermstr. Pelzer von Aachen mit engerer Wahl und der Gutsbesitzer Joseph Rey zu Pelz im Kreise Düren gewählt.

Berlin, 27. Juli. Ueber die gegen den Geheimen Rath Waldeck nun schon so lange geführte Voruntersuchung bringen die öffentlichen Blätter fast täglich Nachrichten, die, so wenig zuverlässig sie auch über den Stand des Prozesses berichten, doch wenigstens von der großen Theilnahme zeugen, die im Publikum für den vielgeprüften Mann fortwährend rege ist. Von dieser letzten zeugt es insbesondere, daß auf Anregung seiner unmittelbaren Bezirksgenossen eine Feier des am 31. Juli eintretenden Geburtstages Waldeck's vorbereitet wird, an der sich, wie wir hören, auch die andern Bezirke der Stadt theilnehmen wollen. Es handelt sich um die Darbringung eines Ehrengeschenkes, das dem ehemaligen Volksvertreter an jenem Tage zum Beweise der Anerkennung für seine früheren Bestrebungen und der Theilnahme an seinem gegenwärtigen Geschicke dargebracht werden soll und zu welchem in diesem Augenblicke Sammlungen in allen Bezirken veranstaltet werden. Es ist möglich, daß Waldeck an jenem Tage noch nicht aus dem Kerker entlassen ist, daß keine Deputation zu ihm gelassen wird, um ihn der Theilnahme seiner Mitbürger zu versichern; aber er wird sie jedenfalls erfahren, sei es an diesem, sei es an einem späteren Tage. Der Familie des Gefangenen aber soll der Schmerz über den abwesenden Vater und Vater gemildert werden durch die allgemeine Theilnahme der Mitbürger. Darum werden auch die Frauen und Jungfrauen des Bezirks, in welchem Waldeck wohnt, am Tage seines Geburtstages sich versammeln, um Wohnung und Haus des Gefeierten mit Blumen und Kränzen zu schmücken.

Berlin, 29. Juli. Durch einen Beschluß des Staatsministeriums vom 28. d. ist der am 12. November v. J. über Berlin verhängte Belagerungszustand aufgehoben und General v. Wrangel mit der Ausführung dieser Verordnung beauftragt.

Berlin. Am Sonntag den 29. d. M. wird in Neustadt-Aderswalde, unter Leitung des Gesanglehrers Mücke, eine von dem hiesigen Handwerkerverein in Verbindung mit anderen Vereinen veranstaltete große Gesangs-Festlichkeit stattfinden. Mehr denn 20 Gesangschöre der verschiedenen Handwerkervereine aus der Mark haben ihre Theilnahme dabei zugesagt. Die Sicherheits-Behörden treffen diesmal besondere Vorkehrungen, um jede politische Demonstration von diesem Volksfeste fern zu halten. Die Direktion der Stettiner Eisenbahn wird zur Beförderung der Gäste, welche aus Berlin allein zu Tausenden Theil zu nehmen pflegen, von des Morgens 5 Uhr ab Extrazüge nach Neustadt und zurückgehen lassen.

A. J. C.

— Die Rückkehr des Prinzen von Preußen wird nach erfolgter Uebergabe Rastatts schon am Sonnabend erwartet. Die Vorbereitungen zu seinem Empfangsfest auf Tivoli werden eifrig betrieben. Heute Morgen sah man Artilleriesoldaten große mit 6